

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 12.10.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 5.5	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2016 gem. § 20 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse. Hier: Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Beecker Straße		Datum: 14.10.2016
Vorlage-Nr: VO/3760/16			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	25.10.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte gem. § 20 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg folgenden Antrag:

„Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Beecker Straße“

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2016 in den Ausschuss für Stadtentwicklung- und planung zu verweisen.

Anlage:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2016 – Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Beecker Straße

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Jung FB Büro BM

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



BT

8/16

Herr Bürgermeister
Michael Stock
Ratsvorsitzender Stadt Wegberg
Rathausplatz 25

41844 Wegberg

Wegberg, 23.05.2016

Antrag nach §20 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg
Tempo 30 auf der Beecker Straße

Sehr geehrter Herr Stock,

hiermit stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen, dass die Geschwindigkeit auf der gesamten Beecker Straße auf 30 m/h begrenzt wird. Die Begrenzung auf 30 gibt vor allen Dingen Schülern, älteren Fußgängern und Radfahrern mehr Sicherheit bei der Überquerung und Nutzung der Straße.

Begründung:

Die Beecker Straße geht von der Ampel an der Kreuzherrenstraße bis zur Prämienstraße. Sie ist eine äußerst viel befahrene Straße mit Parkplätzen am Straßenrand und vielen Geschäften und ähnelt der Bahnhofstr., auf der seit langem Tempo 30 gilt.

Sie hat einen Zebrastreifen an der Überquerung zum Schulzentrum und drei schmale Überquerungshilfen. Schon heute ist das Befahren der Strasse mit Tempo 50 nur schwer möglich. Gerade die Unsicherheit in der Abschätzung der Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge führt bei vielen älteren Fußgängern, Schulkindern und Radfahrern häufig zu gefährlichen Situationen, besonders wenn Radfahrer an den Überquerungshilfen überholt werden. Z. B. kommt es an der Überquerungshilfe am Heidekamp immer wieder zu Blebschäden, entweder sind Autofahrer in die Überquerungshilfe hineingefahren oder es gab gefährliche Situationen vor den Sitzplätzen des Restaurants. Im weiteren Verlauf bis zur Prämienstraße ist die Beecker Straße durch Bäume und durch die Kurve recht unübersichtlich. Dass es zu Unfällen mit Personenschäden bisher nicht gekommen ist, liegt einfach daran, dass die meisten Autofahrer einfach tagsüber auf vielen Bereichen der Strasse nicht schneller als 30 km/h fahren können. Aber müssen wir erst auf Personenschäden warten, bis wir handeln?

Mit einer starken Zunahme des Verkehrs ist durch die Bebauung des ehemaligen Begegnungszentrums in Zukunft sicherlich zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Ines Völkel